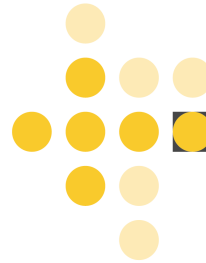




Institut für  
Systemisch Integrative  
Beratung und Supervision



Systemisches  
Institut  
Volkmar Abt

## Aufbau-Weiterbildung

# Systemische/r Berater/in (DGSF)

6. Aufbau-Curriculum in 8 Modulen  
für Quereinsteiger/innen mit Vorerfahrungen 2010 - 2012

Beginn: 14.10.2010

Anerkannt von der  
Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie  
(DGSF)

## Eine Kooperations-Weiterbildung der DGSF-Institute

**Institut für Systemisch Integrative  
Beratung und Supervision**  
Marienstr. 30  
85276 Pfaffenhofen  
Tel: 08441-494115  
Fax: 08441-494116  
promberger@pfaffenhofen.de  
www.isb-syst.com

**Systemisches Institut  
Volkmar Abt**  
Am Ziegelgraben 6  
86420 Diedorf  
Tel: 08238-5335  
Fax: 08238-4958  
info@systemisches-institut.de  
www.systemisches-institut.de

## Systemisch-Integrativ kooperieren

Das Institut für Systemisch-Integrative Beratung und Supervision – ISB München als Veranstalter dieses Aufbaucurriculums freut sich mit dem Systemischen Institut Volkmar Abt im Rahmen dieser qualifizierenden Weiterbildung nun bereits zum 6. Male inhaltlich eng zusammen zu arbeiten.

Die seit 2005 erfolgreiche Kooperation unserer eigenständigen Institute ist die konsequente Umsetzung eines systemischen Grundgedankens: Sie ist getragen von der Idee, unser Wissen und unsere Erfahrung zu bündeln und gemeinsam etwas Neues und Nützliches zu schaffen, das über das hinausgeht, was jeder einzelne von uns zu leisten vermag. Dieses „Mehr-als-die-Summe-seiner-Teile“ möchten wir an andere weitergeben.

Unser gemeinsames Interesse ist es, unser Wissen und unsere – unterschiedlichen – beruflichen Schwerpunkte so zu verbinden, dass die Synergieeffekte unsere TeilnehmerInnen bereichern, aber auch ein Lernen von einander möglich ist.

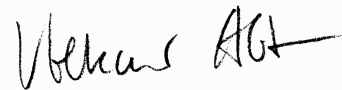
Wir würden uns freuen, wenn diese Idee von Ihnen angenommen wird und wir Sie als TeilnehmerIn an diesem besonderen Aufbaucurriculum begrüßen dürften.



**Sonja Freund**



**Helmut Promberger**



**Volkmar Abt**

## 1. Ein DGSF-anerkanntes Weiterbildungsangebot für QuereinsteigerInnen

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an KollegInnen, die bereits grundlegendes Wissen in systemischer Theorie und Praxis erworben haben und diese Erfahrungen vertiefen, strukturieren und in einen persönlichen Beratungsstil integrieren wollen.

Es besteht die Möglichkeit, das Zertifikat „Systemischer Berater/Systemische Beraterin (DGSF)“ nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung zu erwerben.

Unsere Institute sind Mitglieder des Dachverbandes Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF). Dieses Curriculum ist vom DGSF anerkannt.

## 2. Ziel der Weiterbildung

Wir setzen voraus, dass Ihnen die Wirkweise des systemischen Arbeitens in den Grundzügen bekannt bzw. vertraut ist. Sie wollen auf Ihre systemischen Grundkenntnisse gezielt aufbauen, um diesen Ansatz in Ihrer Arbeit mit Menschen kompetent und effektiv einsetzen zu können.

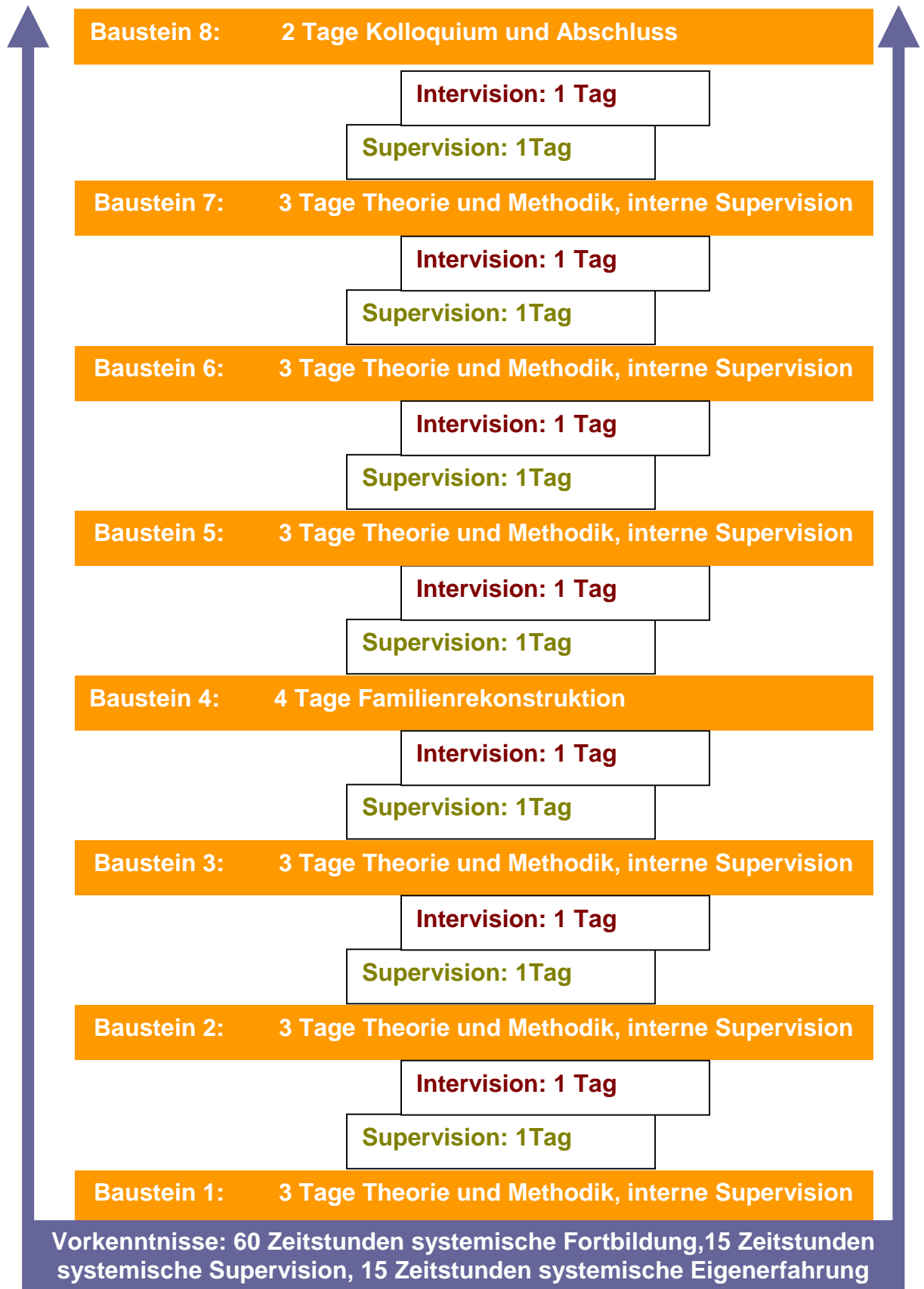
Die Begrifflichkeit „Systemisch Integrativ“ meint hier die Integration von Elementen der ursprünglichen Familientherapie mit modernen Methoden und Techniken des systemischen Arbeitens z.B. strukturelle Techniken nach Salvador Minuchin, Skulpturarbeit nach Virginia Satir, zirkuläre und reflexive Fragen nach der Mailänder Schule und Karl Tomm, Externalisieren nach Michael White, Lösungsorientiertes Arbeiten nach Steve de Shazer, Insoo Kim Berg u.a., Arbeiten mit dem Reflecting Team nach Tom Anderson, Elemente aus dem Neurolinguistischen Programmieren und der Hypnotherapie, usw.

Die therapeutische Grundhaltung von Virginia Satir bei der Arbeit mit Menschen war, sich auf die Stärkung ihres Selbstwertes auszurichten. Diese Maxime leitet unser Handeln. Die persönliche und professionelle Entwicklung jeder einzelnen Teilnehmerin und jedes Teilnehmers liegt uns am Herzen. Wir unterstützen die Entwicklung der BeraterInnenpersönlichkeit auf der Grundlage wichtiger Einflüsse der Herkunftsfamilie und aktueller persönlicher und beruflicher Lebenszusammenhänge. Sie werden eigene Ressourcen und Stärken entdecken und sie kreativ in Ihrem beruflichen Kontext nutzen können. Das führt zu größerer Zufriedenheit, Freude und Erfolg in der Arbeit. Ein positives Klima in der Ausbildungsgruppe fördert weiterhin das persönliche Wachstum jedes Einzelnen. Die Umsetzung von der Theorie in Ihre Arbeitspraxis wird immer wieder durch Supervision und Intervention sichergestellt.

## 3. Aufbau der Weiterbildung und Zeitumfang

Die Weiterbildung erstreckt sich in der Regel über 1 1/2 Jahre. Inhalt und Umfang der Weiterbildung entsprechen den Richtlinien des Dachverbandes Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF).

Unsere Weiterbildung ist im Baukastensystem aufgebaut. Sie umfasst insgesamt 38 Tage mit insgesamt 270 Stunden. Diese sind verteilt auf 8 Bausteine mit jeweils 3 Tagen Theorie und Methodik inklusive praktische Arbeit an Fällen (Supervision intern), 7 Tage Supervision extern und 7 Interventionstreffen zwischen den Bausteinen.



## 4. Methodik

Demonstrationen, Kurzreferate, Üben in Kleingruppen, Partnerarbeit, Rollenspiele („Lernen durch Erleben“), Simulationen, Live-Sitzungen, Videodemonstrationen und Videoteaching, Wandzeitungen, Reflecting Teams; zur Ergänzung und Vertiefung erhalten Sie umfangreiche Arbeitspapiere und Anregungen für die Arbeit in Lernpartnerschaften.

## 5. Supervision und Intervision

Supervision und Intervision sind wichtige Bestandteile der Weiterbildung.

**Supervision** findet sowohl während der Seminartage als auch an Supervisionstagen zwischen den Lehreinheiten statt. Die TeilnehmerInnen organisieren hierzu selbständig feste Supervisionsgruppen, die über den Zeitraum der Weiterbildung bestehen bleiben. Die Institute stellen die SupervisorInnen. Zur **Intervision** treffen sich kleinere, regionale, ebenfalls selbstorganisierte Gruppen zwischen den Seminarblöcken. Intervision dient dazu, Seminarinhalte zu vertiefen, zu ergänzen, Literatur zu bearbeiten, sich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

## 6. Evaluation

Unser Ausbildungskonzept ruht auf **2 Fundamenten**:

Wir vermitteln Ihnen ...

nützliche **Methoden**, die sich als höchst hilfreich bei der Begleitung von Menschen in Übergangsprozessen erweisen.

...und wir legen hohen Wert auf die

**Effektivität** Ihres beraterischen Handelns und unseres Lehrangebotes. Überprüft wird diese durch eine Feedbackkultur zwischen Ihnen als Berater/in und Ihren jeweiligen Klienten- und Kundensystemen, als auch zwischen Ihnen als TeilnehmerInnen und uns als LehrtrainerInnen/SupervisorInnen während jeden Bausteines.

So wollen wir sicherstellen, dass sowohl Sie als auch wir in einem zieldienlichen Setting optimal zusammenarbeiten.

## 7. Teilnahmekriterien

- Hochschul- oder Fachhochschulabschluss im Bereich Humanwissenschaften und psychosoziale Praxiserfahrung oder abgeschlossene Berufsausbildung und eine mindestens 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld
- Möglichkeit zur Umsetzung systemischer Beratung
- 60 Zeitstunden Nachweis systemischer Fortbildung in Theorie und Methodik
- 15 Zeitstunden Nachweis systemischer Supervision bis Beginn der Ausbildung, wird anerkannt, wenn dies Teil einer früheren systemischen Fortbildung war
- 15 Zeitstunden Nachweis Selbsterfahrung bzw. berufsbezogene Selbstreflexion bis Beginn der Ausbildung, wird auch anerkannt als Teil einer früheren Fortbildung

Die Seminare bauen inhaltlich aufeinander auf (Bausteinsystem). Daher kann die Weiterbildung nur als Gesamtes in Anspruch genommen werden.

## 8. Inhalte der Weiterbildung

### Baustein 1 Grundlagen systemischen Arbeitens

In diesem Seminar lernen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen und finden sich in der Gruppe zusammen. Inhaltlich tragen wir unsere Kenntnisse und unser Wissen über **grundlegende Ideen des systemischen Denkens und Handelns** zusammen und stellen so eine gemeinsame Arbeitsbasis her.

Das Seminar hat Workshopcharakter und orientiert sich dabei an Fällen aus Ihrer konkreten Praxis. Die Teilnehmer/innen finden sich in diesem Block zu Supervisions- und Intervisionsgruppen zusammen.

### Baustein 2 Das systemische Beratungsgespräch/Zirkuläre Fragen

In diesem Seminar wird die **Grundstruktur eines Beratungsgesprächs** nach dem **KOALA-Modell** Schritt für Schritt erarbeitet und konkret eingeübt.

Dabei spielt der Aufbau einer **tragfähigen Beratungsbeziehung** eine zentrale Rolle.

Außerdem führen wir **zirkuläre und reflexive Fragen** als eine der wichtigsten systemischen Methoden ein.

### Baustein 3 Lösungsorientiertes Arbeiten u.a.

Wir überprüfen, wie sich die Grundideen des **Lösungsorientiertes Arbeitens** auf die unterschiedlichen Arbeitskontexte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer konkret übertragen lassen und erproben dabei die Wirksamkeit **lösungsorientierter Fragen**.

Außerdem stellen wir neben dem **Reflecting Team** eine **systematische Fallbearbeitung** und **hilfreiche Techniken aus dem Neurolinguistischen Programmieren** vor. Die Arbeit mit den „**Psycho-logischen**“ Ebenen (Robert Dilts) ergänzen diesen Baustein.

### Baustein 4 Systemische Selbsterfahrung, Teil 1

Die **Person der Beraterin/des Beraters** im Kontext ihrer Herkunftsfamilie bzw. der aktuellen Lebenssituation steht in diesem Seminar im Mittelpunkt. Ebenso erforschen wir den Einfluss von persönlichen Lebensentwürfen, Mustern und Verstrickungen auf die professionelle Tätigkeit. Wir arbeiten dabei mit unterschiedlichen Methoden, wie Familienrekonstruktion, Aufstellungsarbeit, Gestaltarbeit, Anleitung zur Reflexion, usw.

## Baustein 5 Familien in Krisen / Skulpturarbeit (1)

Familien in Krisen sind nicht nur für die Betroffenen eine Herausforderung, sondern auch für deren professionelle HelferInnen. In diesem Seminar vermitteln wir grundlegendes Wissen über bestimmte Dynamiken und hilfreiche Methoden für **Familien in Krisen**, z.B. bei Trennung und Scheidung, bei psychiatrischen Auffälligkeiten, usw.

Außerdem führen wir die **Skulpturarbeit** im Rahmen von Beratung ein.

## Baustein 6 Systemische Selbsterfahrung, Teil 2

In diesem Teil stehen **Person und Rolle der Beraterin/des Beraters** im Zentrum. Hier geht es um grundsätzliche Haltungen zur Beratung, um persönliche Verhaltenstendenzen und Muster in Stress-Situationen und den Berater/die Beraterin im institutionellen Kontext.

## Baustein 7 Besonderheit in der Entwicklung von Familien und größeren Systemen Skulpturarbeit (2)

Wir führen **Skulpturarbeit in der Beratung** fort und erproben ihre praktischen Nutzen. Desweiteren vermitteln wir nützliches Wissen für den beraterischen Umgang mit **Besonderheiten in der Entwicklung von Familien**, z.B. mit alleinerziehenden Familien, Stiefelternfamilien, Multiproblemfamilien und anderen Konstellationen. Auch der Umgang mit größeren HelferInnensysteme (Helferkonferenzen) wird aufgezeigt und erprobt. Abgerundet wird dieser Baustein mit hilfreichen Konstrukten aus der Selbstorganisations- und Chaostheorie, um im Kontext von Change-Management bei der Begleitung von Teams und Organisationen hilfreich zu sein.

## Baustein 8 Kolloquium, Zusammenschau und Abschluss

Hier geht es neben dem **Kolloquium** darum, die Inhalte der Weiterbildung noch einmal zu **reflektieren** und zu **evaluieren**, insbesondere zu überprüfen, was jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer für die Praxis profitiert hat. Danach erfolgen **Abschluss und Verabschiedung**.

## 9. Termine

1. Baustein:	14.-16.10.2010	Do bis Sa
2. Baustein:	09.-11.12.2010	Do bis Sa
3. Baustein:	17.-19.02.2011	Do bis Sa
4. Baustein:	09.-12.05.2011	Mo bis Do
5. Baustein:	21.-23.07.2011	Do bis Sa
6. Baustein:	06.-08.10.2011	Do bis Sa
7. Baustein:	15.-17.12.2011	Do bis Sa
8. Baustein:	10.-11.02.2012	Fr bis Sa

## 10. Abschluss und Zertifikat

a) Die Weiterbildung schließt mit einem Kolloquium ab. Dabei weisen die TeilnehmerInnen ihre beraterischen Kompetenzen nach. Wir verleihen nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung das Zertifikat „Systemische/r Berater/in (ISB)“.

b) Für Teilnehmer/innen, welche nach Abschluss der Weiterbildung eine Zertifizierung durch die DGSF zum „Systemischen Berater (DGSF)“ oder zur „Systemischen Beraterin(DGSF)“ anstreben gelten folgende Anforderungen (Antrag an die DGSF)

- Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der Weiterbildung mit dem ISB-Zertifikat (s.o.)
- Nachweis einer Sitzung (live oder per Videotape) **während der Weiterbildung**
- Drei ausführlich dokumentierte abgeschlossene Beratungsprozesse **bis zwei Jahre nach Abschluss (einzureichen beim ISB-München)**
- Nachweis von 52,5 Stunden beraterischer Tätigkeit durch Sitzungsprotokolle (unter begleitender Supervision) **ab Beginn der Weiterbildung bis zwei Jahre nach Abschluss der Weiterbildung.**

Das ISB-München prüft nach, ob die DGSF-Voraussetzungen erfüllt sind und erstellt eine Bestätigung. Diese Bestätigung reicht der/die Antragsteller/in mit dem Antrag auf Anerkennung bei der DGSF ein.

## 11. Anmerkung

Verschiebungen von einzelnen Lerninhalten oder ergänzende Exkurse innerhalb der Bausteine können aus didaktischen Gründen notwendig werden. Je nach Größe der Gruppe der TeilnehmerInnen und entsprechend der Inhalte werden wir uns vorbehalten, ein oder zwei LehrtrainerInnen einzusetzen.

Wir bemühen uns, die Gruppenzusammensetzung konstant zu halten.

Es kann jedoch möglich sein, dass zu bestimmten Themenschwerpunkten weitere TeilnehmerInnen hinzukommen. Dies ist z.B. dann der Fall, wenn frühere TeilnehmerInnen einen Baustein krankheitsbedingt versäumt haben und ihnen so die Möglichkeit gegeben wird, einen Abschluss zu erreichen.

## 12. Ort der Weiterbildung

### **Systemisches Institut Volkmar Abt, Gewerbestr. 2 , 86420 Diedorf bei Augsburg**

Diedorf liegt 5 km westlich von Augsburg an der B300 Richtung Krumbach/Memmingen. Die regionale Verkehrsanbindung (AVV) an Augsburg erlaubt eine gute Erreichbarkeit mit Bus und Bahn. Mit der Regionallinie 6 der Deutschen Bahn erreichen Sie Diedorf vom Hbf Augsburg aus in gut 10 Minuten. Von der Autobahn A 8 (München – Stuttgart) über die Abfahrt Augsburg-West erreichen Sie Diedorf ebenfalls in gut 10 Minuten.

Die Selbsterfahrungseinheit (Baustein 4: Familienrekonstruktion) wird im Tagungshaus Tegernbach stattfinden (bei Mering zwischen Augsburg und München). Darüber hinaus behalten wir uns auch vor, bei entsprechender Teilnehmerzahl die Ausbildungsbausteine komplett in ein regionales Tagungshaus zu verlegen.

## 13. Kursgebühren und Anmeldebedingungen

Die **Kursgebühren** (incl. Supervisionstage und Gebühren für die Supervisor/innen) betragen **€ 3.300** die in 8 Raten in Rechnung gestellt werden. Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie (nach Prüfung auf Erfüllung der Teilnahmekriterien) eine Anmeldebestätigung. Die Raten sind nach Rechnungsstellung vor Beginn jedes Bausteins zu entrichten auf das Konto:

**ISB | Konto-Nr. 644 74 73 | Raiba Augsburger Land West | BLZ 720 692 74**

Ein Anspruch auf die Durchführung entsteht durch Ihre Anmeldung nicht.

Für Teilnehmer/innen, die nach Abschluss der Weiterbildung die DGSF-Zertifizierung anstreben, prüft das ISB alle Antragsvoraussetzungen (Dokumentationsstunden, Berichte...), wofür zusätzlich € 100,00 anfallen. Die Erfüllung aller Voraussetzungen wird dem Antragsteller bescheinigt und dem DGSF-Zertifikatsantrag beifügt. Die DGSF-Bearbeitungsgebühr für den Antrag beträgt nochmals € 100,00 für DGSF-Mitglieder, € 200,00 für Nichtmitglieder und wird direkt an die DGSF entrichtet.

### **Rücktrittsregelung:**

Bei Rücktritt wird eine Bearbeitungsgebühr von € 50,00 erhoben. Bei Rücktritt bis 3 Monate vor Beginn keine zusätzlichen Gebühren, bis 1 Monat vor Beginn 4 Raten, danach die volle Summe. Selbstverständlich entfällt diese Gebühr, wenn wir den Platz anderweitig vergeben können oder Sie uns eine/n Ersatzteilnehmer/in nennen.

### **Übernachtung/Verpflegung**

Die Kursgebühren enthalten nicht die Kosten für Unterkunft und Verpflegung am Tagungsort.

Übernachtungen buchen Sie selbständig. Sie erhalten rechtzeitig eine Liste mit Übernachtungsmöglichkeiten unterschiedlicher Kategorien in der Region Diedorf/Augsburg. Für die Mittagspausen stehen Ihnen die umliegenden Gasthäuser zur Verfügung.

Für den Fall einer Verlegung in ein Tagungshaus bei entsprechender Teilnehmerzahl kommen zusätzliche Kosten für Übernachtung/Vollverpflegung in einem bewirtschafteten Tagungshaus bzw. in einem Selbstversorgerhaus hinzu. Wir bemühen uns, die Kosten hierfür in einem vernünftigen Rahmen zu halten und ein Tagungshaus möglichst in der Region Augsburg/München zu finden.

### **Weitere Informationen**

Etwa zwei Wochen vor Beginn erhalten Sie eine Einladung mit weiteren Informationen

### **Anmeldeschluss 6 Wochen vor Beginn**

## 14. Profile der LehrtrainerInnen und SupervisorInnen

An dieser Weiterbildung sind unterschiedliche LehrtrainerInnen und Supervisor/innen beteiligt. Verantwortlich für die Weiterbildung sind Sonja Freund, Volkmar Abt und Helmut Promberger. Weitere ExpertInnen decken nach Bedarf fachspezifische Themen ab.

### Lehrtrainer/innen



**Volkmar Abt**, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Lehrender für systemische Beratung (DGSF), Supervisor (DBSH); European Certificate of Psychotherapy (ECP), langjährige Erfahrungen in der Kinder- und Jugendhilfe, seit 1997 selbständiger Berater/Therapeut, Supervisor/Coach und Trainer, Gründer und

Leiter des „Systemischen Instituts Volkmar Abt“ in Diedorf/Augsburg, Lehrtrainer und Supervisor im zertifizierten Ausbildungscurriculum „Systemische/r Berater/in (DGSF)“ des ISB-München-Innsbruck



**Sonja Freund**, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Paar- und Familientherapeutin (DFS), Körpertherapeutin, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Supervisorin (MFK), Lehrtrainerin des Instituts für Systemisch-Integrative Beratung, Supervision/Coaching und Organisationsentwicklung (ISB München-Innsbruck), langjährige Praxiserfahrung und Lehrtätigkeit in der Arbeit mit

Paaren, Familien, Gruppen, Teams und Organisationen, Arbeit in freier Praxis mit den Schwerpunkten Familientherapie, Partnerschafts- und Sexualberatung



**Helmut Promberger**, Studium der Sozial- und Diplompädagogik, Systemischer Paar- und Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Lehrender für Systemische Beratung (DGSF) European Certificate of Psychotherapy (ECP), Ausbildung in Personal- und Organisationsentwicklung, Lehrtrainer des Instituts für Systemisch-Integrative Beratung, Supervision/Coaching und Organisations-

entwicklung (ISB München-Innsbruck), Training und Seminare im Profit- und Non-Profit-Bereich, Team- und Organisationsentwicklung, Arbeit in freier Praxis, Paar- und Familientherapie, Supervision/Coaching, Konfliktregelung/Mediation

### Supervisor/innen



**Dagmar Fischer**, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Paar und Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Suchttherapeutin, Mitarbeiterin in einer Suchtberatungsstelle in Freising,



**Gilla Kiesel**, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Kinder- und Jugendtherapeutin, mehrjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Mitarbeiterin in einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Augsburg und freiberufliche Supervisions-, Moderations- und Seminartätigkeit

## 15. Infostelle

Wenn Sie Fragen haben oder noch zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an die vom ISB beauftragte **Infostelle** für dieses Aufbaucurriculum:

**Systemisches Institut  
Volkmar Abt**  
Büro: Am Ziegelgraben 6  
86420 Diedorf

Ihre **Ansprechpartner/innen** in der Infostelle:

Ingrid Müller und Volkmar Abt

Fon 08238-5335  
Fax 08238-4958  
info@systemisches-insitut.de  
www.systemisches-institut.de

## 16. Meine Notizen / Fragen

**VERBINDLICHE ANMELDUNG**  
**Weiterbildung „Systemische/r Berater/in DGSF“**  
**6. Kurs, Beginn 14.10.2010**

An die Infostelle des ISB:  
**Systemisches Institut Volkmar Abt**  
**Büro: Am Ziegelgraben 6**  
**86420 Diedorf**

<b>Name, Vorname</b>		<b>Alter</b>
<b>Adresse</b>	<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>
<b>Telefon privat</b>	<b>dienstlich</b>	
<b>Fax privat</b>	<b>dienstlich</b>	
<b>E-Mail privat</b>	<b>dienstlich</b>	

**Beruflicher Werdegang**

**Derzeitige Tätigkeit**

## Motivation für die Ausbildung

## Möglichkeit des Systemischen Arbeitens während der Ausbildung

### Nachweis Systemischer Theorie und Methodik / frühere Fortbildungen (mindestens 60 Zeitstunden)

Wo	Thema	wann /von – bis	Stunden
----	-------	-----------------	---------

### Nachweis Systemischer Supervision (mindestens 15 Zeitstunden bis Fortbildungsbeginn)

Wo	Thema	wann /von – bis	Stunden
----	-------	-----------------	---------

### Nachweis Selbsterfahrung/Selbstreflexion (mindestens 15 Zeitstunden bis Ausbildungsbeginn)

Wo	Thema	wann /von – bis	Stunden
----	-------	-----------------	---------

(eventuell extra Seite anhängen, wenn der Platz hier nicht ausreicht)

**WICHTIG: Alle Nachweise, Bestätigungen, bzw. Bescheinigungen von Referent/innen, Fortbildungsträgern, Supervisor/innen, etc...in Kopie beifügen!**

## ERKLÄRUNG

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den im Curriculum genannten Anmeldebedingungen einverstanden. Ich nehme eigenverantwortlich an der Fortbildung teil und erlaube, dass meine Adresse an die anderen WeiterbildungsteilnehmerInnen mitgeteilt wird.

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_